

Mit Ablauf des 30. Betriebsjahres bildet der Kaufpreis das rechnerische Mittel aus dem Taxwert der Gesamtanlage und dem Geschäftswert einschl. Grundstückswert. Der Geschäftswert soll aus dem buchmässig ermittelten Betriebsertragnis der vorhergegangenen letzten 5 Betriebsjahre in der Weise ermittelt werden, dass eine Verzinsung von 4% des gesuchten Geschäftswertes das Durchschnittsergebnis ergibt. Vorräte u. vermietete Privateinrichtungen sind in dem so berechneten Kaufpreis nicht enthalten. Gasabgabe in Gera 1908/09 136 917 cbm.

Die Ges. beteiligte sich Anfang 1910 an dem Elektrizitätswerk Oberweimar, Überlandzentrale, G. m. b. H. in Oberweimar durch Erwerbung eines grösseren Postens von Anteilen dieses Unternehmens. Die Überlandzentrale, welche ihr Kapital auf M. 700 000 erhöht, verteilte für ihr erstes Geschäftsjahr 1908/09 $3\frac{1}{2}\%$ Div. u. befindet sich in günstiger Entwicklung. Diese Ges. versorgt schon jetzt 34 Ortschaften mit Elektrizität und hat Verträge mit weiteren etwa 50 Ortschaften abgeschlossen. Der A.-R. beschloss zur Beschaffung der Mittel für die Beteilig. an dieser Überlandzentrale die Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von M. 500 000 neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1910. Die neuen Aktien sollen von einem Konsort, zu 112% übernommen u. den Besitzern der alten Aktien im Verhältnis von 3:1 zu 116% angeboten werden.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000, Serie A—E, je 250 Nummern umfassend. Urspr. M. 1 000 000, dazu lt. G.-V. v. 27./6. 1907 M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, übernommen von Phil. Elimeyer in Dresden zu 107.50% , angeboten den Aktionären 4:1 vom 10.—24./7. 1907 zu 112.50% . Agio mit M. 11 503 in R.-F. Die neuen Mittel dienen zum Bau des Gaswerkes für die Ortschaften Elgersburg, Gera u. Arlesberg, sowie für die Erweiterung des Elektrizitätswerkes Apolda. Wegen Erhöhung 1910 s. oben.

Hypothekar-Anleihen: I: M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. v. 14./2. 1901, rückzahlb. zu 102% . 250 Stücke Reihe I (Nr. 1—250) à M. 1000, 500 Stücke Reihe II (Nr. 251—750) à M. 500, lautend auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden als Pfandhalter oder dessen Ordre und durch Indossament (auch in Blanko) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 bis längstens 1944 durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im April auf 1./10.; verstärkte Tilg. (auch durch Rückkauf) oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist ab 1906 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 530 000 zu gunsten genannten Dresdner Bankhauses auf den Anlagen der Ges. in Apolda u. Ilmenau im Taxwert von einschl. sämtl. Zubehör M. 1 193 858 (anfangs 1904). Noch in Umlauf am 30./6. 1909: 484 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J., der Stücke 10 J. (beides K.). Kurs in Dresden Ende 1904—1909: 100.25, —, —, 100.50, 100.30, —%. Zugel. Febr. 1904; erster Kurs 8./3. 1904: 101.25%.

II: M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 4. u. 15./2. 1908; rückzahlbar zu 103% ; Stücke: Reihe I à M. 1000, Reihe II à M. 500, lautend auf Namen des Bankhauses Philipp Elimeyer in Dresden als Pfandhalter oder dessen Ordre und durch Indoss. (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1918 bis spät. 1./10. 1956 durch jährl. Auslos. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. (auch durch Rückkauf) oder gänzl. Kündigung mit 6monat. Frist ab 1918 vorbehalten. Sicherheit: Für die Anleihe ist eine Gesamt-Sicherheitshypothek von M. 500 000 nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen u. M. 15 000 Nebenleistung für den Aufschlag von 3% auf dem Gaswerke Gera (Herzogt. Gotha) zur ersten Stelle, auf dem übrigen Grundbesitz, und zu dem Gaswerke in Apolda u. den Elektrizitätswerken in Apolda u. Ilmenau zur zweiten Stelle nach vorhergehenden M. 530 000 eingetragen. Auf je einer kleinen Parzelle, in Apolda, Nr. 549b des Grundsteuerekatasters von Apolda und Ilmenau, Nr. 2578 des Grundsteuerekatasters von Ilmenau, die für zus. ca. M. 10 000 erworben worden sind, besteht die Sicherungshypothek gleichfalls zur ersten Stelle. Aufgenommen zum Zwecke der Erweiterung des Elektrizitätswerkes in Apolda, insbes. der Aufstell. einer 750HP Turbine nebst zugehörigen Dampfkesseln u. baulichen Anlagen, sowie zur Verstärkung des Leitungsnetzes in Apolda u. zur Stärkung der Betriebsmittel überhaupt. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Kurs in Dresden Ende 1908—1909: 100.30, —%. Eingeführt daselbst am 21./5. 1908 zum ersten Kurs von 100.25%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 250 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Gaswerk Apolda 631 743, Elektrizitätswerk Apolda 1 108 867, do. Ilmenau 692 612, Gaswerk Gera 227 796, Effekten 18 030, Debit. 53 582, Kassa 2179, Waren u. Material. 83 629. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. 41 000, Oblig. v. 1901 484 500, do. v. 1908 500 000, do. Einlös.-Kto 1020, do. Zs.-Kto 9793, Ern.-F. 127 000, Amort.-F. 157 500, Rückstell.-Kto 20 804, Kredit. 94 303, Div. 100 000, Tant. an A.-R. 6069, do. an Vorst. u. Beamte 3660, Vortrag 12 804. Sa. M. 2 818 441.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 275 242, Zs. 36 027, z. Ern.-F. 35 703, z. Amort.-F. 30 000, Abschreib. a. Disagio 11 168, Gewinn 132 519. — Kredit: Vortrag 11 842, Betriebseinnahmen 508 818. Sa. M. 520 660.

Kurs Ende 1906—1909: 131.75, 124.75, 124, 133.30%. Die Aktien wurden am 4./10. 1906 zu 133% in Dresden eingeführt.

Dividenden 1900/1901—1908/1909: $3\frac{1}{2}\%$, $3\frac{1}{2}\%$, 4, $4\frac{1}{2}\%$, 6, $7\frac{1}{2}\%$, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ing. A. R. H. Lange, Apolda. **Prokuristen:** Karl Schroth, Ing. H. Hahne.